AUSGABE: **40**/2017

WOHNBAU MAGAZIN

Neuer Vorstand – neue Ideen!

Dr. Jasmin Janßen und Claus-Werner Genge stellen ihre Strategie vor

Mehr dazu auf Seite 2

Neues Wohnen in Rüttenscheid – S. 4/5

Richtfest in Altendorf – S. 6/7

wohnbau eG

Neuer Vorstand – neue Ideen!

Unser Zwischenresümee zum Jahreswechsel: Wir haben schnell feststellen können, dass unsere Vorgänger ein sehr gut bestelltes Haus hinterlassen haben. Die Wohnbau eG ist, da seien Sie gewiss, für die Zukunft bestens aufgestellt. Wir dürfen auf ein äußerst positiv verlaufenes Geschäftsjahr zurückblicken. Auch unsere Planungen für die Zukunft werden der weiteren positiven Entwicklung unserer Genossenschaft dienen.

Eines unserer wichtigsten strategischen Ziele ist – ohne Wenn und Aber – Wachstum; das bedeutet insbesondere die Schaffung zusätzlichen Wohnraums.

Die steigende Bevölkerungszahl und der Zuzug von Flüchtlingen machen es nach Einschätzung des Landes NRW dringend erforderlich, dass die Stadt Essen neuen Wohnraum schafft. Nach aktuellen Berechnungen des Bauministeriums und der NRW-Bank müsste, um diesen rasant steigenden Bedarf zu decken, allein in Essen eine bis zu 300 Hektar große Fläche bebaut werden. In den kommenden fünf Jahren wären danach auf unserem Stadtgebiet bis zu 16.900 neue Wohnungen notwendig. Das entspricht einem Plus zum heutigen Wohnungsbestand von immerhin 5,4 Prozent. Deshalb verhandelt auch unsere Wohnbau intensiv mit Blick auf den angespannten Immobilienmarkt über einen Ankauf von Grundstücken, Neubauten und Bestandsimmobilien. Diese Bemühungen gehen auch über unser Stadtgebiet hinaus. Wir werden in unserem Bestand, da wo es möglich ist, Dachgeschosse ausbauen, Quartiersentwicklungen mit zusätzlichem Wohnraum, sei es durch Nachverdichtung oder Aufstockung, vorantreiben. Wir besitzen z. B. in der Herthastraße fünf abrisswürdige Gebäude mit 25 Wohneinheiten. Hier planen wir den Neubau unter Schaffung zusätzlicher Wohnfläche von 3–4 Mehrfamilienhäusern. Und das alles wird, wie in der Vergangenheit auch, sozialverträglich und mieterfreundlich geschehen.

Der neue Vorstand der Wohnbau eG: Dipl.-Finanzwirt Claus-Werner Genge (Amtsantritt Anfang 2016) und Dipl.-Ing. Dr. Jasmin Janßen (Amtsantritt Juli 2016).

Ein ganz wichtiges Thema wird zudem die Sicherheit sein. Unter dem Motto „Sicheres Wohnen in sicheren Wohnungen“ wollen wir unsere Wohnungen und damit Sie, unsere Mieterinnen und Mieter, vor den massiv gestiegenen Einbruchsdelikten schützen. Wir haben bereits damit begonnen, die Sicherheitsstandards unserer Wohngebäude sukzessive zu erhöhen. Bei jeder Wohnungsmodernisierung werden Wohnungseingangstüren mit dem technischen Sicherheitsstandard RC2 eingebaut. Über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren werden die hinteren Ausgangs- und Kellertüren auch auf den von der Kriminalpolizei empfohlenen Standard ertüchtigt oder ausgetauscht. Äußern Mieter den Wunsch, ihre Wohnungseingangstür einbruchsicherer zu gestalten, wird diesen eine neue Wohnungseingangstür mit RC2-Standard (mit Kostenbeteiligung) angeboten.

Auch werden wir die Verkehrssicherheit von unseren Gebäuden noch intensiver prüfen. Das heißt, es werden in regelmäßigen Abständen Begehungen unter dem Gesichtspunkt der Verkehrssicherheit vorgenommen. Nur ein Beispiel: Sitzen die Dachziegel fest oder könnte von ihnen Gefahr drohen?

Ferner werden wir uns einem zukunftsträchtigen Thema widmen, nämlich der zunehmenden Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft: funkbasiertes Ablesen von Zählerständen, Überprüfen von Rauchwarnmeldern, Schadensmeldungen an die Wohnbau und anderes mehr. Unsere Kabelanschlüsse sollen glasfaserbasiert angeboten werden. Das garantiert den neuesten technischen Stand.

Um die bekannte Dienstleistungsqualität unserer Wohnbau zu erhalten, zu stärken und noch weiter auszubauen, haben wir zusätzliche Mitarbeiter eingestellt. Insbesondere in der Wohnungswirtschaft und der technischen Abteilung waren Neueinstellungen unerlässlich, um die hohe Dienstleistungsqualität nicht nur zu erhalten, sondern auch weiter zu verbessern.

Sie sehen, dass uns gemeinsam erwartende Aufgabenspektrum ist vielfältig. Der Wohnungsmarkt unterliegt einem stetigen Wandel und erfordert eine ständige Anpassung unserer Strategie.

Unserer Wohnbau-Familie wünschen wir eine besinnliche und gesegnete Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Claus-Werner Genge Dr. Jasmin Janßen

Vertreterwahlen 2017

Die Vorbereitungen für die Vertreterwahl 2017 sind in vollem Gange. Die Mitglieder unseres „Parlaments“, der Vertreterversammlung werden neu gewählt.

Neben vielen durch die Satzung festgelegten Aufgaben – wie Abstimmung über den Jahresabschluss und die Höhe der Dividende – bestimmt sie z. B. auch die Zusammensetzung des Aufsichtsrates.

Entsprechend der Mitgliederzahl unserer Genossenschaft werden aus den sieben Wahlbezirken insgesamt 63 Vertreter gewählt, davon 20 Vertreter als Repräsentanten der Nichtwohnungsinhaber.

Die Vertreter werden von den Mitgliedern für einen Zeitraum von jeweils fünf Jahren gewählt. Amtsantritt der neu gewählten Vertreter ist der Tag nach der Vertreterversammlung, also der 22. Juni 2017.

Jedes Genossenschaftsmitglied sollte unbedingt von seinem Wahlrecht Gebrauch machen. Nur wer bei der Wahl der Vertreter sein Votum abgibt, bestimmt mit, welche Genossenschaftler seines Vertrauens gemeinsam mit Aufsichtsrat und Vorstand über Sachverhalte diskutieren und entscheiden, die die Gegenwart und Zukunft des Unternehmens Wohnbau eG betreffen.

Inhalt

2 • Neuer Vorstand – neue Ideen!

3 • Vertreterwahlen 2017

4 • Bald neues Wohnen an beliebtem Ort

6 • Richtfest in Altendorf

8 • Heizungsumrüstung sorgt für außerordentliche Mieterversammlung

9 • Sportliches Highlight im Wohnbau-Jahr

10 • Wohnbau besetzt Stelle aus eigenen Reihen

• Termine für Wohnbaumitglieder

11 • Schlüsseldienst ist nicht gleich Schlüsseldienst

• Papier, nein danke!

12 • Herzlichen Glückwunsch 2017

13 • Notdienstregelung an Wochenenden und Feiertagen

14 • Was gehört in welche Tonne?

15 • Der rätselhafte Weihnachtsbaum

Impressum

Herausgeber: Vorstand der Wohnbau eG
Wohnungsbaugenossenschaft Essen
Rankestr. 15 · 45144 Essen · Tel 0201/7601-0
Fax 0201/7601-141 · mail@wohnbau-eg-essen.de

Redaktion: Günter Streich, Frank Skrube

Konzeption und Umsetzung:
CONTACT GmbH

Druck: Margreff Druck GmbH, Essen

Bildnachweis: CONTACT, fotolia, Michael Gohl, Wohnbau eG

Nachdruck mit Quellenangaben gestattet

Hausneubau an der Herthastraße in Rüttenscheid steht bevor

Bald neues Wohnen an beliebtem Ort

1.

Die ältesten Gebäude unserer Wohnbau eG stehen an der Herthastraße in Rüttenscheid: Fünf Häuser mit insgesamt 25 Wohnungen, gebaut im Jahr 1900. Die Herthastraße, ein beliebtes Wohngebiet, hat in den letzten Jahren ihr Gesicht stark verändert: Gebäude modernster Bauart sind entstanden, weitere im „Quartier Rüttenscheider Gärten“ am unteren Ende der Straße, nahe dem Fußweg zum Kruppkrankenhaus, sind geplant. Dazu gehören auch die Altbauten der Wohnbau. Vorgesehen und fest geplant sind 3 – 4 Mehrfamilienhäuser mit ca. 1.900 m² Wohnfläche, die dem heutigen Komfort und Standard entsprechen.

Essens Stadtdirektor Hans-Jürgen Best, vom Wohnbauvorstand vor Ort über die Pläne informiert, unterstützt ausdrücklich die weitere Entwicklung des Wohnquartiers durch Abriss der sehr alten Häuser und Neubauten an ihrer Stelle. Das Wohnbaukonzept für die neuen Häuser fand ebenso seine volle Zustimmung. Der Beginn der Bauarbeiten ist für das Jahr 2017 vorgesehen. Stadtdirektor Best sicherte der Wohnbau jegliche Unterstützung zu.

Nach guter Tradition informierte die Wohnbau die Bewohner, die ihre Wohnungen verlassen müssen, sehr frühzeitig und ausführlich und sicherte ihnen – zumindest vorübergehend – eine Bleibe in anderen Wohngegenden Rüttenscheids zu und auch die Möglichkeit, nach Beendigung der Bauarbeiten die neuen Wohnungen an der Herthastraße zu beziehen. Die bereits vorliegenden Baupläne enthalten natürlich moderne Heizsysteme, eine Tiefgarage, einen guten energetischen Standard und eben alles, was der heutigen Wohnqualität entspricht. Im stark nachgefragten Stadtteil Rüttenscheid besitzt die Wohnbau 19 Mehrfamilienhäuser, sodass ein „Zwischenumzug“ vieler der jetzigen Herthastraßen-Mieter während der Neubauzeit nicht allzu weit vom „alten Zuhause“ möglich ist.

1. So werden die Vorderfronten unserer neuen Häuser in der Herthastraße aussehen.
2. Beispielhaft für die moderne Architektur in der Herthastraße: Geräumige Balkone zur Hofseite
3. Ebenfalls in der Planung: Modernisierung des Wohnblocks Goethestraße/Krawehlstraße

Die Essener Tageszeitungen berichteten ausführlich über die Neubaupläne Herthastraße und luden zu einem Gespräch mit derzeitigen Mietern ein. Hans-Günter Bruckmann, Vorsitzender des Bauausschusses im Wohnbau-Aufsichtsrat, war „vor Ort“ und vertrat in der Diskussion die Interessen der Wohnbau so überzeugend, dass die rund 20 Teilnehmer den „guten Fachmann“ besonders lobten. Auch Christopher Peinert-Lenk, Wohnbau-Bestandsbewirtschafter für den Bezirk 1, erlebte die Veranstaltung mit Anwohnern, Familienmitgliedern und Gewerbetreibenden. Sein Eindruck: Positive Darstellung der Neubaupläne Herthastraße.

Richtfest in Altendorf

Am 18. März 2016 war es endlich soweit: Es wurde Richtfest gefeiert in Altendorf! Der Neubau unserer Wohnanlage an der Hagenbeckstraße war zu ca. 40 % fertiggestellt. Dieses Projekt komplettiert die bereits modernisierten Objekte in Sälzer-, Hittorf- und Hagenbeckstraße. Hier wurden Wärmeverbundsysteme sowie Zentralheizungen mit Fernwärme installiert, die Fenster erneuert und Aluminium-Balkone angebaut.

Für ca. 2,2 Millionen € entstehen hier 13 Wohneinheiten mit einer Wohnfläche von insgesamt 933 m². Der durchschnittliche Mietpreis beträgt 8,50 €. Die Wohnungen haben fünf unterschiedliche Größen:

- 4 WE mit ca. 78,00 m²
- 4 WE mit ca. 84,00 m²
- 3 WE mit ca. 36,00 m²
- 1 WE mit ca. 67,00 m²
- 1 WE mit ca. 110,00 m².

Besonderheiten dieses Neubaus: Zentrale Warmwasserversorgung, Fußbodenheizung, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, stufenloser Zutritt ins Gebäude vom Innenhof und Aufzug. Alle Wohnungen sind barrierearm, mit bodenebenen Duschen und schwellenlosem Austritt auf die Balkone

bzw. Loggien. Der neugestaltete Innenhof bietet ausreichend Stellplätze.

Da nicht alle Gebäude des Quartiers Eigentum unserer Genossenschaft waren, musste die Wohnbau Grundstücke und Häuser hinzukaufen. Um den heutigen Ansprüchen an zeitgerechte Wohnungen in diesem traditionellen Wohnbaubezirk gerecht zu werden, wurde ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Gewonnen hat das Architekturbüro Gerhard Kruse aus Essen.

Mit diesem Projekt leistet die Wohnbau eG einen weiteren Beitrag zur Stadtentwicklung in Altendorf, betonte Vorstand Claus-Werner Genge beim Richtfest in der Hagenbeckstraße.

Heizungsumrüstung sorgt für außerordentliche Mieterversammlung

Im Januar 2016 wurden die Mieter der Mehrfamilienhäuser Morungenweg 14–18 über die geplante Heizungsumrüstung von Elektro- auf Gaszentralheizung informiert. Da der Großteil der betroffenen Mieter jedoch die Notwendigkeit dieser Modernisierungsmaßnahme bezweifelte, lud die Wohnbau zu einem Mietertreffen ein. In diesen Häusern wurde mit einer speziellen „Elektro-Niedertarif-Direkt-Heizung“ geheizt, mit der die Mieter zufrieden waren.

Mit großem Erfolg hat die Wohnbau eG bis heute 3.871 von 4.479 Wohnungen von Nachtspeicher- auf Gas- bzw. Fernwärmezentralheizung umgestellt. Diese Heizungsumrüstungsmaßnahmen waren unumgänglich, da sich immer wieder herausstellte, dass Wohnungen mit Nachtspeicherheizungen schwer vermietbar sind. Deshalb beschloss die Wohnbau, grundsätzlich alle Nachtspeicherheizungen durch modernere Beheizungsarten zu ersetzen.

Mit Blick auf die dauerhafte Vermietbarkeit ihrer Wohnungen hatte sich die Wohnbau eG entschlossen, ihr Umrüstungsprogramm für Nachtspeicherheizungen weiter zu verfolgen. Gesamtstrategie, Hintergründe und Vorteile für Mieter und Unternehmen erläuterten die Vorstände Claus-Werner Genge und Dr. Jasmin Janßen sowie die Abteilungsleiter Axel Schmidt (Wohnungswirtschaft) und Matthias Frieling (technische Abteilung) der Mieterversammlung. Mit Erfolg: Nach einer angeregten mehrstündigen Diskussion und Beantwortung aller Fragen haben sich schließlich 23 von 24 Mietparteien schriftlich für die Heizungsumrüstung entschieden; „Mietpartei 24“ erklärte sich mit der Heizungsvorinstallation zur späteren Nachrüstung einverstanden.

Diese Mal gab es zwei Treppenhausläufe

Sportliches Highlight im Wohnbau-Jahr

Hoch hinaus mit den Stars, das konnte man beim Treppenlauf, den die Wohnbau eG nun schon traditionell jedes Jahr veranstaltet. Los ging es im Mai mit dem ersten Lauf in den Weststadttürmen. Die Läuferinnen und Läufer sollten hier möglichst die 68 Höhenmeter und 256 Stufen in kurzer Zeit schaffen. Schon zum vierten Mal war der Wohnbau-Treppenlauf auch bei Towerrunning Germany gelistet und zählt mit als Punktelauf für die Deutschland- und die Weltwertung bei den Treppenhausläufen.

„Unterstützung gab es wie in den Jahren zuvor von zahlreichen Prominenten, die immer wieder gerne teilnehmen“, so Marketingleiter Frank Skrube. So gab TV-Fitness-Coach Silke Kayadelen wieder wertvolle Tipps an die Sportler. Neben Einzelläufern und Staffelläufern machte Titelverteidiger Norbert Wickert seinem Namen wieder alle Ehre. Er schaffte eine neue Rekordzeit mit 53,49 Sekunden.

Wegen der großen Resonanz gab es im Juli erstmalig noch einen zweiten Treppenlauf in einer anderen Location und zwar im Ruhrturm. Auch hier war die Resonanz bei den Zuschauern, Besuchern und Läufern enorm. „Wir sehen das als Erweiterung zum bisherigen Angebot neben den Weststadttürmen“, so Frank Skrube. Mit dabei waren auch hier zahlreiche Promis wie Extremsportler Joey Kelly, Mola Adebisi, Rollstuhlextremsportler Thomas Hoffmarck sowie Torsten „Toto“ Heim. Und dieses Mal gab es einen Wechsel an der Spitze! Zwar trat auch Norbert Wickert wieder an, hatte jedoch keinen so guten Tag erwischt. Am Ende landete er nur auf Platz 8 und musste den ersten Platz an Sylvio Atmanspacher freigeben. Der lief die 16 Etagen in nur 1:04 Minuten. Zwischendurch sorgte Pharo mit seinen Hypnoseshows für großes Staunen beim Publikum. Natürlich gab es bei beiden Läufen am Ende des Tages eine große Siegerehrung mit Gutscheinen und Pokalen für die Gewinner. Besonders schön: Die Startgelder von jeweils 5 Euro pro Lauf wurden für den guten Zweck gespendet.

Aber warum veranstaltet die Wohnbau eG die Treppenläufe eigentlich? „Wir möchten Essen als Sportstadt unterstützen. Die vielen Teilnehmer zeigen, dass sie das Angebot gerne annehmen“, so der Marketingleiter. Denn neben dem familienfreundlichen Wohnumfeld möchte die Wohnbau eG auch die Kultur und den Sport in dieser Stadt vorantreiben. „Wenn wir dazu beitragen können, dass die Menschen gerne in Essen wohnen, dann tun wir das sehr gerne“, so Frank Skrube. Und eines ist klar: Auch im nächsten Jahr gibt es wieder einen Treppenlauf.

Wohnbau besetzt Stelle aus eigenen Reihen

Die Wohnbau eG bleibt ihrer Linie treu: Die im eigenen Haus ausgebildete Immobilienkauffrau Anna Materna wurde in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen. Seit Anfang 2016 ist sie in der Abteilung Wohnungswirtschaft tätig und für die Bewirtschaftung des dritten Bezirkes zuständig, der zuvor in der Obhut der in Ruhestand gegangenen Gabriele Nahrgang lag. Dieser Bezirk beinhaltet die Stadtteile: Bergerhausen, Freisenbruch, Fulerum, Haarzopf, Kettwig, Rüttenscheid, Stadtwald und Steele.

Im August 2013 begann die gebürtige Essenerin Anna Materna – nach dem Abitur auf der B.M.V.-Schule Essen – ihre Ausbildung als Immobilienkauffrau bei der Wohnbau eG. „Da mir die Wohnbau schon durch die Wohnbau-Baskets und den Treppenlauf bekannt war, kam mir die Idee, mich dort auch um eine Ausbildung zu bewerben“, erinnert sich die sportbegeisterte Essenerin.

„Als mittelständisches Unternehmen gehört es für unsere Wohnungsbaugenossenschaft dazu, dass die Auszubildenden jede Abteilung im Haus für einige Monate kennenlernen und dort ihre Erfahrungen sammeln. So kann das in der immobilienspezifischen Berufsschule EBZ erlernte Wissen zeitnah in die Praxis umgesetzt werden. Um eine vollwertige Ausbildung zu gewährleisten und jeden Auszubildenden in unserem Haus individuell betreuen zu können, vergeben wir pro Jahr für gewöhnlich nur einen Ausbildungsplatz“, so Claus-Werner Genge, Vorstandsvorsitzender der Wohnbau eG. „Dabei ist es uns besonders wichtig, dass die Auszubildenden schon früh lernen, selbstständig zu handeln und eigenverantwortlich (kleinere) Projekte zu übernehmen. So hat sich für die Auszubildende Anna Materna bereits im dritten Lehrjahr die Möglichkeit ergeben, den dritten Bezirk zu übernehmen und eigenverantwortlich zu betreuen. Selbstverständlich standen ihr bei allen Entscheidungen stets die erfahreneren Kollegen zur Seite“ erläutert Claus-Werner Genge.

Nachdem Anna Materna die Abschlussprüfung mit überdurchschnittlich guten 88 % bestanden und im Unternehmen stets sehr gute Leistungen erbracht hat, stand fest: Die frei werdende Position der Bestandsbewirtschafterin des Bezirkes 3 wird aus eigenen Reihen besetzt. „Aus heutiger Sicht kann ich fest behaupten, mit der Wohnbau eG den richtigen Ausbildungsbetrieb gewählt zu haben. Von Ausbildungsanfang bis -ende wurde ich bestens betreut und freue mich jetzt auch auf neue Herausforderungen“, erzählt Anna Materna.

Die freundliche Stimme am Telefon: Anna Materna

Termine für Wohnbaumitglieder

Was?	Wann?	Wo?
Skatgruppe	sonntags 10.00–13.00 Uhr	Wohnbau-Treffpunkt · Freisenbruch Spervogelweg 35
Geselliger Nachmittag	donnerstags ab 15.00 Uhr	Wohnbau-Treffpunkt · Frohnhausen Mülheimer Str. 51
Begleitung für Senioren	montags und donnerstags	Wohnbau-Treffpunkt · Frohnhausen Mülheimer Str. 51

Möchten Sie selbst eine Gruppe gründen und sich regelmäßig in einem Wohnbau-Treffpunkt mit Gleichgesinnten treffen? Kein Problem! Beratung und Unterstützung erhalten Sie im Wohnbau-Haus oder unter **0201-7601-103**.

Schlüsseldienst ist nicht gleich Schlüsseldienst

Schließt sich eine Person versehentlich aus ihrer Wohnung oder dem Haus aus, sieht die betroffene Person zunächst einmal ein großes Fragezeichen vor sich. Was nun? Liegt weder bei Familie noch Freunden ein Zweitschlüssel, bleibt kaum eine andere Wahl, als einen Schlüsselnotdienst anzurufen. Bitte wenden Sie sich nur an Vertragspartner, die auf der Notdienstliste am Schwarzen Brett im Eingangsbereich aufgeführt sind.

Leider wurden in der Vergangenheit vermehrt von der Wohnbau nicht autorisierte Werbeetiketten in unseren Eingangsbereichen platziert. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich hierbei um keine von uns legitimierte Werbung handelt, vielmehr in der Regel um unseriöse Schlüsselnotdienste, die Notlagen ausnutzen und anschließend eine viel zu hohe Rechnung ausstellen.

Verärgert stehen dann Mieter bei uns im Wohnbau-Haus und fordern den Rechnungsbetrag zurück. Da es sich hierbei um eine private Beauftragung durch den Mieter handelt, und in der Regel um ein Selbstverschulden, kann die Wohnbau hier nicht eintreten und den Rechnungsbetrag erstatten.

Zur Vermeidung von unnötigen Kosten würden wir uns freuen, wenn Sie uns bei der Entfernung dieser nicht legitimierten Werbung unterstützen.

Unser derzeitiger Vertragspartner ist:
Schlossnotdienst Lothar Hinz,
Guts-Muths-Weg 29, 45136 Essen,
Telefon 58 94 87 (Tag- und Nachtservice).

Papier, nein danke!

Möchten auch Sie „Papiermüll“ einsparen? Sind Sie es leid, ständig Werbebroschüren und Zeitschriften im Briefkasten zu haben?

Dann kontaktieren Sie einfach unseren Mitarbeiter Christopher Peinert-Lenk unter 0201-7601 110 oder christopher.peinert-lenk@wohnbau-eg-essen.de.

Die Wohnbau stellt Ihnen kurzfristig die Etiketten „Bitte keine Reklame“ und „Bitte keine Zeitschriften“ zur Verfügung. Diese können dann auf Ihrem Briefkasten platziert werden.

Herzlichen Glückwunsch 2017

95. Geburtstag

Maria Fadum · 27.01.1922
Paul-Goerens-Str. 55 · 45145 Essen

Lucie Marlow · 03.05.1922
Elbestr. 36 · 45136 Essen

90. Geburtstag

Helmut Thörner · 09.01.1927
Kerckhoffstr. 174 · 45144 Essen

Wilhelm Bekker · 21.01.1927
Forsthausstr. 11 · 45134 Essen

Marianne Diedrich · 25.01.1927
Großstr. 2 · 45145 Essen

Alfons Groppe · 10.02.1927
Duisburger Str. 13 · 45145 Essen

Brunhilde Grossart · 15.02.1927
Burckhardtstr. 31 · 45144 Essen

Dorothea Liebenow · 23.02.1927
Giesebrechtstr. 53 · 45144 Essen

Hermann Sieling · 25.02.1927
Aachener Str. 33 · 45145 Essen

Gisela Wietscher · 05.03.1927
Sendenthaler Str. 25–27 · 40699 Erkrath

Elsbeth Preissler · 08.03.1927
Kerckhoffstr. 190 · 45144 Essen

Hildegard Liedtke · 04.04.1927
Schölerpad 120 · 45143 Essen

Alfons Vondenhoff · 26.04.1927
Aachener Str. 33 · 45145 Essen

Theodor Uhlendahl · 28.04.1927
Ofterdingenstr. 10 · 45279 Essen

Günter Zawatzki · 21.05.1927
Spervogelweg 22 · 45279 Essen

Ruth Schumann · 16.06.1927
Frohnhauser Str. 238 · 45144 Essen

Rudolf Läken · 23.06.1927
Heimatdank 54 · 45149 Essen

Siegfried Lange · 27.06.1927
Burgfeldstr. 2 · 45127 Essen

65-jährige Mitgliedschaft

Alfons Vondenhoff · 11.02.1952
Aachener Str. 33 · 45145 Essen

Max Wenzek · 26.06.1952
Breslauer Str. 65 · 45145 Essen

60-jährige Mitgliedschaft

Werner Vössing · 23.03.1957
Emscher Str. 200 · 45329 Essen

Gerda Oberste-Ufer · 23.03.1957
Nieberdingstr. 9 · 45147 Essen

Werner Biedenkopf · 23.03.1957
Stenzelstr. 15 · 45144 Essen

Hubert Neumann · 23.03.1957
Archenholzstr. 14 · 45144 Essen

Hans Flisiak · 29.04.1957
Heimatdank 10 · 45149 Essen

Siegfried Lange · 29.04.1957
Burgfeldstr. 2 · 45127 Essen

Ilse Pappe · 24.06.1957
Am Gemeindebusch 13 · 45277 Essen

Willi Köchling · 24.06.1957
Burgfeldstr. 6 · 45127 Essen

Ihre Wohnbau eG informiert:

NOTDIENSTREGELUNG AN WOCHENENDEN UND FEIERTAGEN

Sehr geehrte Mieterinnen, sehr geehrte Mieter, wir haben mit den nachfolgenden Firmen eine Notdienstregelung für Wochenenden, an Feiertagen und nach Dienstschluss vereinbart. Diese Firmen stehen bei Bedarf zur Verfügung.

1. Elektroanlagen

- Ausfall Nachtspeicherheizungen in Wohnräumen
- Ausfall gesamte Elektrik einer Wohnung
- Ausfall Treppenhausbeleuchtung

Firma Elektro Wiegand GmbH · Frohnhauser Straße 417 · 45144 Essen · Tel. 87 60 50 (werktags, außer samstags, bis 18.30 Uhr, samstags, sonn- und feiertags von 9 bis 22 Uhr)

Firma A.M. Elektrotechnik GmbH · Reuenberg 50 · 45357 Essen · Tel. 59 22 500

Firma Wilhelm Vogt GmbH · Gutenbergstr. 51 · 45128 Essen · Tel. 0173 - 5 30 15 33

2. Zentral-Heizungsanlagen

- Komplettausfall der Warmwasser-Zentralheizung einer Wohnung
- Undichtigkeiten in Heizungsradiatoren oder Absperrventilen
- Störungen der Gasversorgung, Auftreten von Gasgerüchen

Firma Sperling GmbH · Hiltrops Kamp 7 · 45276 Essen · Tel. 54 52 30

STEAG Service-Nr.: Tel. 80 14 620

Insbesondere bei Auftreten von Gasgerüchen sind sofort die Stadtwerke Essen AG · Tel. 8 51 13 33, zu informieren.

3. Breitbandkabelanschlüsse

- Ausfall oder Störung von Kabelfernsehanschlüssen

KABELCOM.DIGITAL GMBH · Am Lichtbogen 39 · 45141 Essen · Tel. 82 18 885

4. Sanitäranlagen

- Ausfall Wasserversorgung im Badezimmer
- Wasserrohrbruch in der Wohnung oder im Haus

Firma Sperling GmbH · Hiltrops Kamp 7 · 45276 Essen ·Tel. 54 52 30

Firma Harry Kluck GmbH · Heinrich-Brauns-Str. 5 · 45355 Essen · Tel. 4 78 71 88

5. Verstopfungen von Abwasserleitungen u. ä.

- Abflussverstopfungen in Toiletten und Bädern

Firma Turbo Fix · Bottroper Str. 282 · 45356 Essen · Tel. 18 57 95 50

6. Aufzugsanlagen

- Ausfall von Aufzugsanlagen

Firma KONE GmbH · Vahrenwalder Straße 317 · 30179 Hannover · Tel. 0800 - 88 011 88 (Tag- und Nachtservice) · Tel. 02104 - 9 36 00

7. Türschlösser

- Versagen von Schlossverriegelung an Haustür und Wohnungseingangstür

Schlossnotdienst Lothar Hinz · Guts-Muths-Weg 29 · 45136 Essen · Tel. 58 94 87 (Tag- und Nachtservice)

8. Dacheindeckung

- Bei Sturm- und Unwetterschäden besteht direkte Erreichbarkeit der Firmen, ansonsten Anrufbeantworter mit Abhörung am folgenden Werktag

Firma Manfred Ries Dachdeckerbetrieb GmbH · Bunsenstr. 29–31 · 45143 Essen · Tel. 73 70 73

9. Rolltore (Tiefgaragen, Hofzufahrten)

- Ausfall von Rolltoren

Firma bEmatic OG · Koksstraße 10 · 45326 Essen · Mobil 0151 - 23 01 06 98 (Tag- und Nachtservice)

10. Rauchwarnmelder

- Ausfall oder Störung von Rauchwarnmeldern

Firma ista Deutschland GmbH
Grugaplatz 2 · 45131 Essen · Tel.: 0201-507 444 97 (Tag- u. Nachtservice)

Hinweis

Bei Notdiensteinsätzen, die auf Verschulden des Mieters zurückzuführen sind, hierzu gehört insbesondere der Verlust von Wohnungs- und Haustürschlüsseln, ist selbstverständlich der Rechnungsbetrag von diesem selbst zu begleichen.

wir entsorgen. transportieren. reinigen.

deutsch

Was gehört in welche Tonne?

Abfälle von heute sind unsere Rohstoffe von morgen. Um Abfälle wiederverwerten zu können, sollten sie getrennt gesammelt werden. Dies geht nur mit Ihrer Hilfe. Sie kennen die verschiedenfarbigen Behälter und die öffentlichen Sammelplätze für die Abfallentsorgung. In der Übersicht sehen Sie genau, was wohin gehört:

Braune Tonne

Alles aus Küche und Garten

- **Küchenabfälle**, z. B. Gemüse, Obstschalen, Eierschalen, Kaffeesatz, Filtertüten, Teebeutel, Knochen
- **Pflanzenabfälle**, z. B. verwelkte Blumensträuße, verbrauchte Blumenerde, verwelkte Teile von Zimmerpflanzen, Gartenabfälle, z. B. Baum-, Strauch- und Heckenschnitt (zerkleinert), Rasenschnitt (angetrocknet), Laub, Wildkräuter

Leerung alle 2 Wochen

Blaue Tonne/Papiercontainer

Alles aus Papier und Pappe

Briefumschläge, Bücher, Kartons, Kataloge, Papier, Papiertüten, Pappe, Schachteln, Wellpappe, Zeitschriften, Zeitungen, Verpackungen aus Papier oder Pappe, z. B. Mehltüten, Waschmittelkartons

Leerung alle 4 Wochen

Gelbe Tonne

Restentleerte Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen

- **Kunststoff**, z. B. Folien, Tragetaschen, Flaschen von Spül-, Wasch- und Körperpflegemitteln, Becher von Milchprodukten, etc., Schaumstoffe, Styropor
- **Metall**, z. B. Konserven, Getränkedosen, Verschlüsse, Alu-Schalen, Alu-Deckel, Alu-Folien
- **Verbundstoff**, z. B. Getränke- und Milchkartons

Leerung alle 2 Wochen

Graue Tonne

Alle Reste aus dem Haushalt

gekochte Essensreste, Fleisch, Abfälle aus dem Hygienebereich, z. B. Papiertaschentücher, Windeln, Pflaster, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Asche, Katzenstreu etc., verschmutzte Wertstoffe, Zigarettenkippen

Leerung wöchentlich

Sperrmüll und Elektroschrott

Alle größeren oder elektronischen Gegenstände

- **Hausrat**, Fahrräder, Gartenmöbel, Tische, Stühle, Schränke, Matratzen, Regale, Teppiche, sperrige Kunststoffgegenstände

- **Großelektrogeräte**, Waschmaschinen, Kühl- und Gefrierschränke, Fernsehgeräte, Öfen und Herde, Geschirrspülmaschinen, Trockner, Computer

Kostenlose Abholung. **Termine unter 0201/854-1111 oder per E-Mail an sperrmuell@ebe-essen.de**

- **Kleinelektrogeräte**, Bügeleisen, Bohrmaschinen, Rasierer, Toaster und Kaffeemaschinen müssen **zum Recyclinghof** gebracht werden.

Die Abgabe ist kostenlos.
Weitere Informationen unter 0201/854-2222

Schadstoffmobil / Recyclinghof

Alles was giftig und ätzend ist

Batterien (Auto- und Kleinbatterien), Bremsflüssigkeit, Kühlflüssigkeit, Chemikalien, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Farben, Lacke, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Haushaltsreiniger, Pflanzengifte, Spraydosen mit Resten

Kostenlose Abgabe am Schadstoffmobil.
Mehr Information unter 0201/854-2222

Altglascontainer

Alles aus Glas

Flaschen und Konservengläser, Trinkgläser sortiert nach: Braunglas, Weißglas, Grünglas

Altkleidercontainer

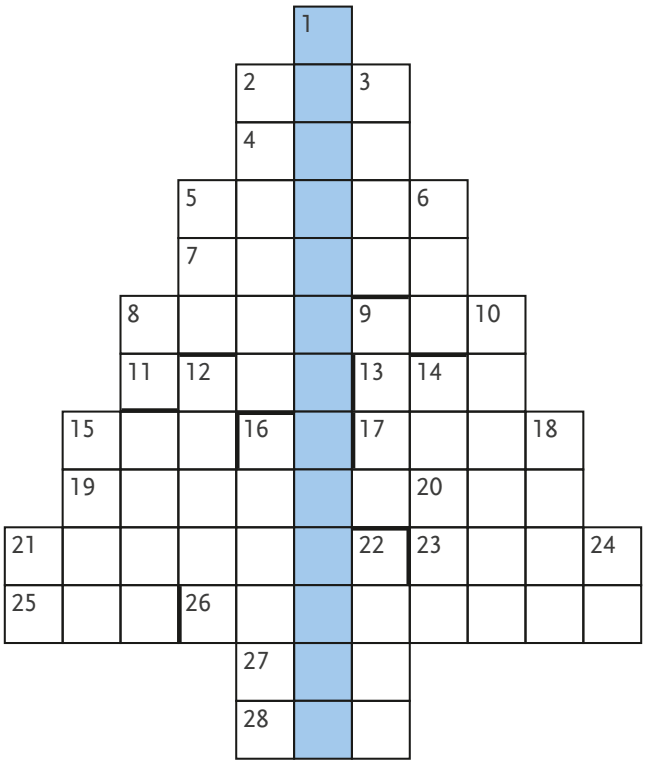
Textilien, die nicht mehr benötigt werden

Bekleidung (in Tüten verpackt), Schuhe (paarweise gebündelt)

Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Telefon 0201/854-2222 | info@ebe-essen.de | www.ebe-essen.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

Der rätselhafte Weihnachtsbaum



Wir laden Sie zu einer kleinen Rätselreise durch die Welt ein. Dabei werden Sie, wie gewohnt, auch Bekanntes aus Ihrer Wohnbau eG finden. Natürlich können Sie auch gewinnen, wenn Sie das Lösungswort (1 senkrecht) erraten und uns dieses übermitteln.

Die Lösung schicken Sie bitte an:

Frank Skrube, Rankestraße 15, 45144 Essen, Fax 0201-7601-141 oder an frank.skrube@wohnbau-eg-essen.de. Einsendeschluss ist der 31. März 2017.

Waagerecht: 2 Ruhrdeutsch „Ja klar“ – 4 oben, über – 5 kleines Krebstier, auch in Kellern zu finden – 7 italienische Liebe – 8 Facharzt für Operationen – 11 Männervorname – 13 rechter Nebenfluss der Maas – 15 Frauenvorname – 16 deutsche Vorsilbe; auch: direkt daneben – 17 Sologesang in Opern – 19 die Umrüstung dieser Wohnungswärmer hat unsere Wohnbau nahezu abgeschlossen: Vielfalt statt Nachtspeicher-Übergewicht – 21 „Grundgesetz“ auch unserer Wohnbau eG, immer mal wieder zeitgemäß angepasst und mit Hilfe der Vertreterversammlung aktualisiert – 23 flach, platt, glatt – 25 bestimmter Artikel – 26 mundartlich für unterwürfig, devot – 27 gallertartige Substanz, auch für’s Haar verwendbar – 28 unser Rätselschlusswort auf Englisch.

Senkrecht: 1 Das Lösungswort unseres Rätsels: Verbindliche Vorgaben für die Mieter unserer Wohnungen – 2 Vorname unseres „technischen Vorstandes“ Frau Dr. Janßen – 3 hier stoßen Fluss oder Meer an Land zusammen – 5 erleichterter Ausruf – 6 Kfz-Kennzeichen von Leer – 8 chemisches Zeichen für Calcium – 9 radioaktives Element – 10 ausgebratener Speckwürfel, gibt Schmalz den besonderen Geschmack – 12 die sollen besonders ansprechen – 14 Auerochse – 16 Himmelblau – 18 so sagen wir im Pott, wenn wir „einen“ meinen – 19 Raubfisch, vor dem sich viele Menschen fürchten – 20 kurz für „Geborene“ – 21 kurz für „siehe dort“ oder South Dakota – 22 ohne das geht nix, auch nicht bei der Wohnbau: Zaster, Moneten und so – 24 kurz für Nanosekunde, Nordsüd, Nachschrift – 27 Kfz-Kennzeichen von Gelsenkirchen.

Jede richtige Lösung nimmt an der Preisverlosung teil; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Wohnbau eG dürfen sich nicht beteiligen; das gilt natürlich nicht für ehrenamtliche Mitarbeiter. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir diese Gewinne:

1. Preis: Samsung Blu-ray DVD Player

2. Preis: Tefal Raclette – Plancha – Crépe

3. Preis: Star Wars – Das Erwachen der Macht – Blu-ray

Lösung aus Nr. 39: Wohnungsmarkt

EssenHeizstrom

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.